

## **Genomdynamik im Pankreaskarzinom - DFG fördert Klinische Forschungsgruppe KFO 5002 an der Universitätsmedizin Göttingen**

Die Behandlung des Pankreaskarzinoms zählt zu den größten Herausforderungen der modernen Krebsmedizin. Die Prognose ist mit einer 5-Jahres Überlebensrate von unter 8% weiterhin sehr schlecht und aktuellen Erhebungen zufolge wird das Pankreaskarzinom schon in wenigen Jahren die zweithäufigste krebsbedingte Todesursache in westlichen Ländern darstellen. Hauptursachen für die infauste Prognose sind v.a. das aggressive Tumorstadium und die ausgeprägte Resistenz gegenüber konventionellen Therapieansätzen. Beide Aspekte werden durch eine hochgradige molekulare Diversität bedingt, die sich in der Ausbildung verschiedener molekularer Subtypen widerspiegelt. Auf zellulärer Ebene werden diese Subtyp-spezifischen Eigenschaften des Pankreaskarzinoms durch fehlgesteuerte aber potentiell reversible Prozesse der **Genomdynamik** vermittelt. Die Charakterisierung Subtyp-abhängiger Veränderungen der Genomstabilität, Chromatinregulation und Transkription in der Tumorstadiumprogression und Therapieresistenz kann einen zentralen Beitrag zur Implementierung **Stratifizierungs-basierter Behandlungskonzepte beim Pankreaskarzinom** leisten.

Um auf Grundlage Subtypen-abhängiger Veränderungen der Genomdynamik zu einer Individualisierung der Therapie des Pankreaskarzinoms beizutragen, installiert die DFG an der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) die Klinische Forschungsgruppe (**KFO 5002**) „**Charakterisierung und Targeting der Genomdynamik für eine Subtyp-spezifische Therapie des Pankreaskarzinoms**“. Ziel dieses für nun 4 Jahre geförderten interdisziplinären Forschungsverbundes ist es, die mechanistischen Grundlagen, die tumorbiologischen Konsequenzen und letztendlich das therapeutischen Potenzial Subtyp-spezifischer Veränderungen der Genomdynamik im PDAC zu charakterisieren. Hierfür stellt die DFG dem Verbund rund 5,8 Millionen Euro zur Verfügung. Die KFO 5002 basiert auf der langjährigen wissenschaftlichen Expertise auf den Gebieten der Pankreaskarzinomforschung und der Genomdynamik und reflektiert somit zwei zentrale Forschungsschwerpunkte der UMG. Die KFO 5002 verbindet innovative Tumormodelle und neuartige Technologien mit der klinischen, wissenschaftlichen und translationalen Expertise der 16 beteiligten Projektleiter aus 7 verschiedenen Instituten der UMG (Sprecher: Prof. Dr. Volker Ellenrieder; Leiterin: PD Dr. Elisabeth Heßmann). Die sieben eng verzahnten wissenschaftlichen Teilprojekte der KFO 5002 werden durch zwei Zentralprojekte unterstützt, die präklinische Tumormodelle (z.B. „Patient-Derived Tumors“ und Organoide) sowie Sequenzierungs- und bioinformatische Plattformen umfassen. Die Forscher erwarten, dass das wissenschaftliche Konzept, die Auswahl und die Zusammenarbeit der an der KFO 5002 beteiligten Projektleiter sowie die strategische Integration der Forschungsgruppe in den onkologischen Schwerpunkt der medizinischen Fakultät nicht nur das Verständnis der Subtyp-spezifischen Tumorbiologie und Therapieresistenz im Pankreaskarzinom erweitern, sondern darüber hinaus wesentlich zur Implementierung Stratifizierungs-basierter Behandlungskonzepte in der Therapie dieser Tumorerkrankung beitragen werden.

### **WEITERE INFORMATIONEN:**

Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Gastroenterologie, gastrointestinale Onkologie und Endokrinologie; UniversitätsKrebszentrum Göttingen

Prof. Dr. Volker Ellenrieder (Sprecher); PD Dr. Elisabeth Heßmann (Leiterin); Alexander Müller (Koordination)

Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen  
Telefon 0551 / 39-65684  
kfo5002@med.uni-goettingen.de  
gccc.umg.eu/kfo5002

